

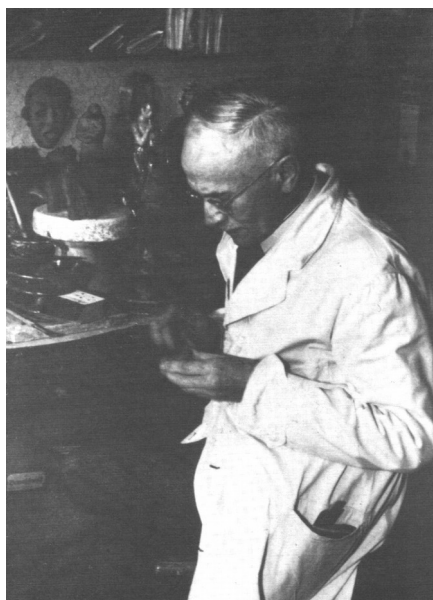
Etwas über Kurt Feuerriegel oder kennen Sie hervorragende Keramikünstler?



Wenn man mit „Globus“ durch Sachsen reist, kann man viel Neues über berühmte sächsische Künstler, Bildhauer und kreative Persönlichkeiten erfahren. An einem herrlichen Maientag 2010 fand während einer „Globus“-Tour zu einer Töpferausstellung in Kohren-Sahlis meine Bekanntschaft mit Kurt Feuerriegel statt (geboren am 6. Januar 1880 in Meißen, gestorben am 16. Juni 1961 in Froburg). Er war nicht einfach ein berühmter sächsischer Künstler und Bildhauer, sondern auch ein hervorragender Vertreter der Keramikunst. Der Eindruck von seiner Arbeit war umso stärker, weil ich überall über ihn Bücher zu suchen begann. Im Jahr 2016 ist sein 136. Geburtstag und sein 55. Todestag. Ich hoffe, dass unseren Lesern einige Informationen

über Kurt Feuerriegel interessant sein werden.

Im Jahre 2010 sind wir zur jährlichen Ausstellung in die Stadt gefahren, und als erstes erblickten wir den Töpferbrunnen im Zentrum des Platzes, der alle Etappen der Keramikbildung darstellt. Er wurde so fröhlich gezeigt. Seine Helden wurden mit so einem Humor und einer Liebe abgebildet, dass dieser ungewöhnliche Brunnen, der 1928 geschaffen wurde, sofort und auf ewig mein Herz eroberte. Dieser in Deutschland einmalige Brunnen wurde zum Symbol der Stadt, ihm widmete man Verse, er wird pfleglich behandelt, und um ihn herum gibt es ein Meer von Keramik unterschiedlicher Stilrichtungen, darunter kleine Kopien dieses berühmten Brunnens.



Was ist von Kurt Feuerriegel bekannt? Er ist einer der bedeutendsten sächsischen Keramikünstler des 20. Jahrhunderts. Er wurde am 6. Januar 1880 in Meißen geboren. Er studierte in der Akademie der Künste in Dresden, wurde Schüler der Professoren Max Rade, Karl Beling und Carl Gross. Gerade durch den Einfluss von Professor Carl Gross wurde Kurt Feuerriegel Keramikünstler.

Seit 1906 arbeitet er in Dresden



als Bildhauer und Keramikünstler. 1910 zieht Feuerriegel nach Frohburg um und gründet dort eine eigene Werkstatt. Frohburg ist dem berühmten Keramikünstler mit einer Blüte der Kreativität sehr verbunden, was die ganze Atmosphäre in der Stadt zeigt. Die Begeisterung war für den großen Meister von Vorteil. Weshalb schätze ich ihn als groß ein? Für mich persönlich ist das hauptsächlich Merkmal der Eindruck, der von seinen Arbeiten ausgeht. Das ist die Freude, das Verhältnis zu seinen Personen, die mit Liebe mit feinem nicht beleidigendem Spott, kindlicher Offenheit, Farbklarheit, Nähe zu den Mustern der Volkskeramik der ganzen Welt dargestellt sind. Und nicht umsonst nahm Kurt Feuerriegel 1910 an der Weltausstellung in Brüssel teil und erhielt die Goldmedaille. 1913 erhielt er eine Goldmedaille auf einer Ausstellung der europäischen angewandten Kunst. Seine Kunst wurde hoch geschätzt in Europa und in der ganzen Welt.



Wo kann man mit eigenen Augen die Arbeiten von Kurt Feuerriegel neben dem obenerwähnten bemerkenswerten Brunnen sehen?

In Sachsen gibt es eine große Menge Arbeiten dieses talentierten Künstlers, z.B. 800 Exponate (darunter 12 Kamine). Sie sind im Schloss Frohburg und im Gasthof Schützenhaus in Frohburg zu finden. Es gibt da ein spezielles Zimmer für Kurt Feuerriegel, wo man eine gewisse Anzahl seiner Arbeiten und einen gewaltigen Kamin sehen kann. Wenn man nach Frohburg fährt, dann beginnt die Bekanntschaft mit seinen Schöpfungen bereits am Bahnhof der Stadt Frohburg. Dort kann man die prächtigen Keramiktafeln erblicken, die den verschiedenen Berufen dieser Stadt gewidmet sind. Und schließlich auch die wunderbare Keramikskulptur des Töpfermädchens, das sich

ebenfalls in Frohburg befindet.

Feuerriegel war nicht nur ein talentierter Keramikünstler und Bildhauer, sondern auch ein ausgezeichneter Pädagoge, der so berühmte Bildhauer und Keramikünstler wie Hubert Griemert erzogen hat. Die letzte Ausstellung der Arbeiten von Feuerriegel fand 1960 statt, als er 80 Jahre alt war. Der talentierte Bildhauer und Keramikünstler Kurt Feuerriegel starb am 16. Juni 1961 in Frohburg, aber seine Arbeiten genießen auch bis heute eine große Popularität, was man nicht nur in Museen, sondern auch auf vielen Auktionen sehen kann. Ich möchte, dass über sein Leben und Schaffen ein gutes und ausführliches Buch geschrieben wird. Sachsen muss das Andenken an seine hervorragenden Kinder bewahren!



Galina Schaatschneider